

EU-Datenschutz-Grundverordnung: BSI bietet die passenden Managementsystemansätze BS 10012 und ISO/IEC 27001 Zertifizierung

- Nur bei BSI: BS 10012 – die „schlanke“ Lösung eines Datenschutz-
Managementsystems
- Auditierung, Zertifizierung und Training rund um ISO/IEC 27001
- BSI auf der it-sa 2017 vom 10. bis zum 12. Oktober 2017 in Nürnberg

Frankfurt am Main, 26. September 2017 – Die im Mai 2018 in Kraft tretende neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) soll die Datenschutzgesetzgebung im europäischen Binnenmarkt harmonisieren und Einzelpersonen die Kontrolle über ihre Daten zurückgeben. Sie wird sicherlich internationale Geschäftsbeziehungen fördern und Verbrauchern die Gewissheit geben, dass ihre Daten sicherer als bisher sind aber sie wird auch die Unternehmen fordern, mehr für Datensicherheit und Datenschutz zu tun. Die BSI Group Deutschland, deutsche Tochter der British Standards Institution, ist aktuell der einzige Anbieter im deutschen Markt, der neben der ISO/IEC 27001 Zertifizierung auch eine Zertifizierung basierend auf dem bewährten britischen Standard BS 10012 als „schlanke“ Lösung anbietet, um den neuen Anforderungen zu entsprechen. Der BS 10012 ist speziell auf Datensicherheit zugeschnitten und damit mit weniger Aufwand für Unternehmen verbunden. Deshalb eignet er sich insbesondere für diejenigen, die bisher intern noch keine Regeln und Formen im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz aufgesetzt haben.

„Wir helfen den Unternehmen mit unseren Trainings die Anforderungen der EU-DSGVO zu verstehen und unterstützen sie bei der Einordnung ihres aktuellen Ist-Zustandes bezogen auf die Informationssicherheit. Des Weiteren bieten wir ein Audit, um bereits eingeführte Informationsmanagementstandards zu zertifizieren, damit Unternehmen ihren Kunden und Auftraggebern weiterhin gerecht werden und die Sicherheitsstandards auch öffentlichkeitswirksam transportieren können.“ so Peter U.E. Leveringhaus, Regional Director Central Europe & CIS, BSI Group Deutschland GmbH. „Sicherheit hat auch immer mit Ausstrahlung zu tun – und diese haben unsere Zertifizierungen – eine Strahlkraft die zeigt, dass sich hier jemand ernsthaft um die Daten sorgt und alles dafür tut, sie regelkonform zu schützen.“, so Leveringhaus weiter.

BSI schuf im Jahr 1995 mit der BS 7799 den Vorläufer der ISO/IEC 27001 und damit den ersten Standard im Bereich der Informationssicherheit. Seitdem ist die global agierende Normungsorganisation für Auditierung, Zertifizierung und Training federführend an der Entwicklung von Informationssicherheitsstandards beteiligt. Auch aktuelle Themen wie Cyber- und Cloud-Sicherheit werden selbstverständlich berücksichtigt. Diese Tatsachen sowie speziell die Möglichkeit einer Zertifizierung basierend auf BS 10012 stellen einen

eindeutigen Wettbewerbsvorteil für BSI dar, um Unternehmen bei der Umsetzung von Datenschutzvorgaben fundiert zu unterstützen.

„Aktuell gibt es noch keine Entscheidung seitens des Gesetzgebers bezüglich der Zertifizierung von Managementsystemen in Bezug auf die DSGVO, aber Standards helfen die Anforderungen im eigenen Unternehmen umzusetzen. Die Ansätze sowohl in der ISO/IEC 29100-Reihe, als auch von BS 10012:2017 stellen eine brauchbare Basis dar, um sich gut gerüstet aufzustellen“, so Josef Güntner, Client Manager & Lead Assessor & Payment Card Industry Qualified Security Assessor, BSI Group Deutschland GmbH.

BSI ist in Nürnberg auf Europas größter Fachmesse für IT-Sicherheit, der it-sa, als Aussteller vom 10. bis zum 12. Oktober 2017 vertreten. Am Stand 412 in Halle 10.1 im Messezentrum Nürnberg beraten die BSI Experten dann zum richtigen Managementsystem, um den Anforderungen aus der neuen Datenschutz-Grundverordnung gerecht zu werden. Zudem halten sie wertvolle Informationen rund um das Thema Cyber Security und Information Resilience, wie Penetrationstests, Schwachstellenanalyse oder SaaS-basiertes Training zur Mitarbeiter Sensibilisierung auf Sicherheitslücken, bereit. Am Mittwoch, den 11. Oktober um 13:30, referiert Josef Güntner im M10 Managementforum in Halle 10 im BSI Fachvortrag zum Thema „EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) §24 – Welche Datenschutzmanagementsystemansätze können hier unterstützen?“ Im Rahmen des Vortrags wird zusammenfassend dargelegt, welche Managementsystemansätze geeignet sein können, die Umsetzung der Anforderungen der neuen Gesetzgebung effektiv zu unterstützen. Es werden Ansätze vorgestellt, die auf etablierten Standards beruhen.

Mehr Informationen zur BSI Messebeteiligung finden Sie [hier](#).

Über BSI

BSI Group Deutschland (British Standard Institution) ist ein global agierendes Dienstleistungsunternehmen für Standardentwicklung, Training, Auditierung und Zertifizierung. BSI prüft und bewertet weltweit Produkte und Managementsysteme nach international gültigen Normen in Unternehmen verschiedenster Branchen, zum Beispiel in der Luft- und Raumfahrt, der Automotive- und Lebensmittelindustrie sowie in den Bereichen Bau, Energie, Gesundheitswesen, IT und Handel. Darüber hinaus gehören innovative Softwarelösungen, Cyber Security, Datenschutz, die Entwicklung von Standards und Normen sowie Weiterbildung zum Leistungsportfolio. Mit dem ganzheitlichen Modell zum Thema Organisatorische Widerstandsfähigkeit hilft BSI Unternehmen dabei, die eigene Organisation nachhaltig zukunftsfähig auszurichten. Als weltweit erste nationale Normungsorganisation und mit mehr als 100 Jahren Erfahrung ist BSI ein globaler Partner für 81.000 Unternehmen und Organisationen in über 181 Ländern.

Weitere Informationen unter www.bsigroup.de

Presseanfragen:

Claudia Schyschka
BSI Group Deutschland GmbH
Telefon: + 49 69 2222 8 9200
Email: pr.de@bsigroup.com